



Gemeinsame Presseerklärung

**Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
BKK Dachverband e.V.
AOK Rheinland/Hamburg
AOK NordWest
IKK classic
IKK Südwest
BIG direkt gesund
IKK Brandenburg und Berlin
Knappschaft
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“

Krankenkassen ziehen positive Zwischenbilanz: Über 50.000 Gesundheitskurse von der Zentralen Prüfstelle Prävention bisher neu zertifiziert

Berlin, 29. September 2014

Mit der Zentralen Prüfstelle Prävention und dem neuen Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“ haben 120 Krankenkassen Anfang des Jahres eine groß angelegte Qualitätsoffensive in der Gesundheitsvorsorge gestartet. Neun Monate nach dem Start der Initiative ziehen die beteiligten Krankenkassen mit über 50 Millionen Versicherten eine erste positive Bilanz. Die Datenbank umfasst aktuell über 130.000 zertifizierte Präventionskurse. Tendenz steigend: Wöchentlich werden 300 bis 500 Angebote neu zertifiziert – vom Rückenkurs über die Ernährungsberatung bis zum Rauchfrei-Coaching.

Damit dient das Siegel „Deutscher Standard Prävention“ bereits jetzt als verlässliche Orientierungshilfe für alle, die sich gesund erhalten wollen. Mithilfe des Prüfsiegels erkennen Versicherte sofort, welche Angebote die Qualitätsstandards der Krankenkassen erfüllen. Über die Internetseiten ihrer Krankenkasse können sie sich über eine täglich wachsende Auswahl an Kursen in ihrer Nähe informieren – sei es in den Bereichen „Bewegung“, „Ernährung“, „Stressbewältigung/Entspannung“ oder „Suchtprävention“. Dabei können die Versicherten auf ein dauerhaft hohes Qualitätsniveau bauen: Alle drei Jahre prüfen die fachlich ausgerichteten Prüfteams

der Zentralen Prüfstelle Prävention die Qualifikation der Anbieter neu, dabei sehen sie sich unter anderem Inhalte und Kurskonzepte an. Auch geldwerte Vorteile bietet das neue Siegel den Versicherten, denn alle zertifizierten Angebote werden von den Krankenkassen bezuschusst. Jährlich bis zu zwei Präventionskurse pro Versicherten fördern die Kassen in einer Höhe von bis zu 120 Euro. In der Regel tragen die Krankenkassen so 80 bis 100 Prozent der Kurskosten.

Auch die Anbieter profitieren von dem neuen Verfahren. Mussten sie ihre Kurse zuvor von vielen Krankenkassen einzeln zertifizieren lassen, werden sie nun mit nur einem unbürokratischen Prüfverfahren für die inzwischen 120 teilnehmenden Krankenkassen zugelassen. Damit können die Anbieter auf diese Weise direkt über 50 Millionen GKV-Versicherte direkt informieren. Die Tendenz ist steigend: Der Beitritt weiterer Krankenkassen ist in Vorbereitung.

Weitere Informationen für Anbieter von Präventionskursen gibt es auf der Webseite www.zentrale-pruefstelle-praevention.de und über die zentrale Info-Hotline, Tel: 0201-5 65 82 90. Versicherte können sich auf der Webseite ihrer Krankenkasse über die Angebote kundig machen.

Die Zentrale Prüfstelle Prävention ist ein Gemeinschaftsprojekt und wird von BARMER GEK, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, HEK-Hanseatische Krankenkasse, Handelskrankenkasse (hkk), BKK-Dachverband e.V. mit seinen Mitglieds-kassen, AOK Rheinland/Hamburg, AOK NordWest, IKK classic, IKK Südwest, BIG direkt gesund, IKK Brandenburg und Berlin, Knappschaft sowie von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau finanziert.

Diese Pressemitteilung wurde veröffentlicht von:

- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
- BKK Dachverband e.V.
- AOK Rheinland/Hamburg
- AOK NordWest
- IKK classic
- IKK Südwest
- BIG direkt gesund
- IKK Brandenburg und Berlin

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1, 10963 Berlin

Ansprechpartnerin: Michaela Gottfried, Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

E-Mail: presse@vdek.com

- Knappschaft
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Pressekontakt:

Michaela Gottfried, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Tel: 030/26931-1200, E-Mail: michaela.gottfried@vdek.com

Andrea Röder, BKK Dachverband e.V.
Tel: 030/2700406-302, E-Mail: andrea.roeder@bkk-dv.de

André Maßmann, AOK Rheinland/Hamburg
Tel: 0211/8791-1262, E-Mail: andre.massmann@rh.aok.de

Jens Kuschel, AOK NordWest
Tel: 0231/4193-10145 (Westfalen-Lippe) oder 0431/605-1171 (Schleswig-Holstein), Mobil: 01520 1566136, E-Mail: presse@nw.aok.de

Michael Förstermann, IKK classic
Tel: 0351/4292-12500, E-Mail: michael.foerstermann@ikk-classic.de

Martin Reinicke, IKK Südwest
Tel: 0681/93696-3031, E-Mail: martin.reinicke@ikk-sw.de

Dr. Elmar Waldschmitt, BIG direkt gesund
Tel: 0231/5557-1005, E-Mail: elmar.waldschmitt@big-direkt.de

Gisela Köhler, IKK Brandenburg und Berlin
Tel: 0331/64 63 -160, E-Mail: gisela.koehler@ikkbb.de

Dr. Wolfgang Buschfort, Knappschaft
Tel: 0234/304-82050, E-Mail: presse@kbs.de

Dr. Erich Koch, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Tel: 0561/9359-106, E-Mail: erich.koch@svlfg.de

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1, 10963 Berlin

Ansprechpartnerin: Michaela Gottfried, Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

E-Mail: presse@vdek.com